

Vorbemerkung:

Wegen eines Provider-Datenverlustes ist hier nur noch eine recht unformatierte Schnellkopie des ehemaligen Homepage-Berichtes verfügbar!

Die EL GRECO IV auf großer Fahrt. Berichte einer Kapverden-Runde: Inseln über & unter den Winden !



Mit 28. Jänner 2024 wurde der ostatlantische [Überstellungstörn von den Kanaren zu den Kapverden](#) mit einigen Nachlauf Tagen für die Mannschaft in Mindelo auf Sao Vicente gut abgeschlossen.

Die Harmattan-Wetterlage hatte die komplette Auflösung der Vorcrew etwas verzögert, aber nun war die El Greco IV für eine neue Crew bereit. Eignerskipper Felix konnte nach Besserung der saharastaubigen Situation das Schiff gerade noch entsenden, da kurzte auch schon eine volle Fuhre neuer Mitsegler vom Flughafen zum Porto Grande und lachte von der Ladefläche.

Somit sind die frischen Katamaran-Bewohner für diesen Törn, der geplanterweise einige Kapverden-Inseln besuchen wird, auch schon vorstellbar: Da sitzt im Vordergrund des Skippers First Lady Gabriela, links und rechts von ihr Ella bzw. Jacek und ganz rechts noch Klaus. Die neue Crew ist zusammen mit Schiffsführer Felix also ein Quintett. Lassen wir uns überraschen, welche rhythmische Musik dieses uns von den Kapverden liefern wird.

Der jeweils aktuellste Eintrag steht gleich hier nachstehend – ältere weiter unten:

Wir lassen die Quintett-Crew im Karneval ausgelassen verklingen!

Bevor die Regie auf einen weiteren [Folgetörn](#) übergeht, wollen wir uns hier von den Kapverden-Rundern herzlich verabschieden und lassen sie ins närrischen Treiben von Mindelo eintauchen. Viel Spaß noch, besten Dank für die Berichte und Bilder und damit für die virtuelle Mitreise via YCBS-Homepage. Gute Heimreise danach!



10. Februar 2024: Ende Kapverdenrunde – Rückkehr nach Mindelo!

Der Kapverden-Törn endet heute auf Sao Vicente. Von Santa Luzia kommend läuft die El Greco IV im bereits voll vom Carneval (sh. [Video](#)) durchfluteten Mindelo ein und macht in der Marina fest.





Felix meldet die gute Rückkehr und ergänzt noch:

Poseidon war wohl zufrieden mit dem unverhofften Muränen-Geschenk von gestern, sodass heute Morgen beim Auslaufen Klaus den erfolgreichen Köder wieder wasserte – und prompt nach 3 Minuten einen schönen Tuna an Bord zog. Der wird für die neue Crew eingefroren.

09. Februar 2024: Fischers Fritz fischt frische Fische, aber für wen?

Während die El Greco IV noch friedlich vor Santa Luzia rastet, da wird auf Sao Vicente in den Straßen von Mindelo schon fröhlich und laut der Karneval eingeläutet. Christian Haidinger von der Folgecrew ist mit seiner Frau Ingrid ja schon ein paar Tage früher angereist und hat das lebhafteste Treiben in Videos eingefangen. Er meint dazu: *Früh übt sich,! Heute ist vorerst die Jugend an der Reihe!*



Ganz so ruhig geht es vor Santa Luzia doch auch nicht zu. Felix meldet später:

Wir haben den Freitag doch noch als einen gemütlichen Tag in Santa Luzia drangehängt.

Ganz untätig geht es bei mir halt doch nicht, also hab ich erst die Wüste vom Schiff gewaschen und bin dann mit dem Dingi auf Fischjagd gefahren.

Wer mehr überrascht war, der Barrakuda oder ich, das lässt sich nicht mehr sagen. Jacek hat diesen dann fachmännisch ausgenommen und ich freute mich schon auf eine köstliche Fischspeise für die nächste Crew. Leider hatte Jacek vergessen, dass Fische glitschig sind (siehe Griff mit dem Handtuch) und so entglitt er ihm ins 14 m tiefe Wasser.

Es war schon fast dunkel, also keine Chance mehr für mich, diesen schnorchelnd oder tauchend zu bergen. Die Muränen haben sich diese Nacht sicher über ein leckeres Mahl gefreut.



08. Februar 2024: El Greco IV vor Santa Luzia im sanften Abendlicht !

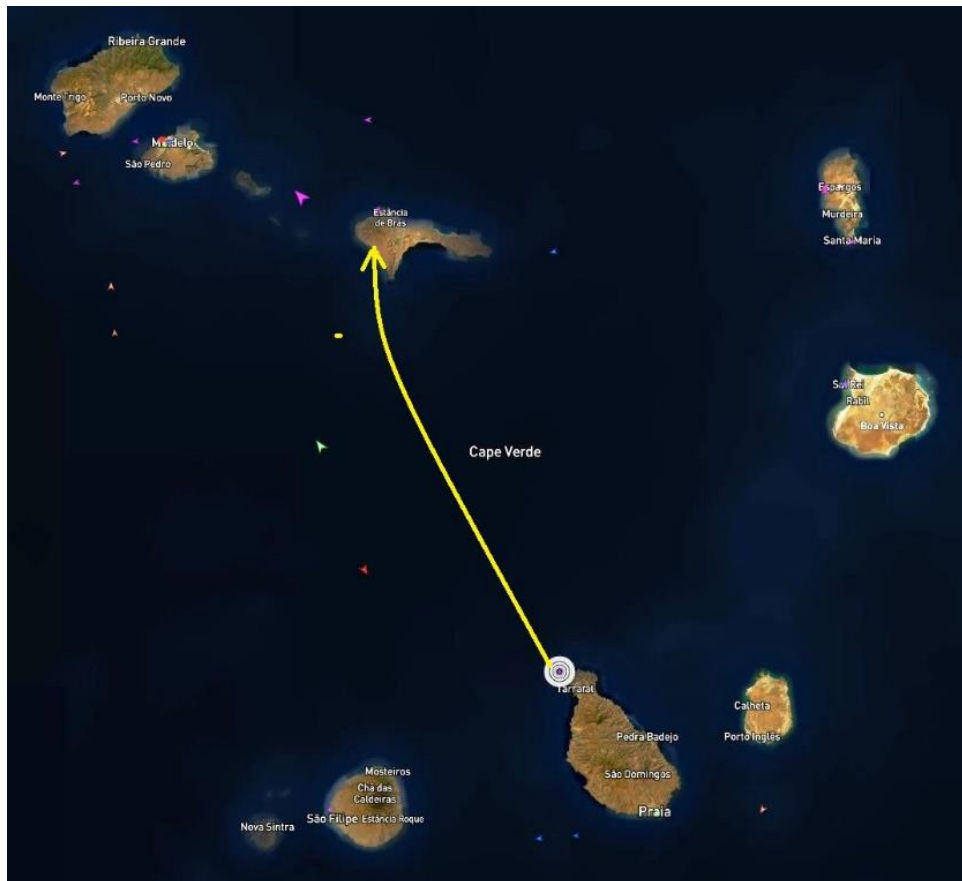
Langsam geht der Tag zu Ende, aber Santa Luzia, die Lichtheilige, sendet noch ausreichend hellen Schein fürs Abendessen. Skipper Felix schreibt:

Die Kapverden-Rundfahrt nähert sich ihrem Ende. Und da bietet sich natürlich das einsame Santa Luzia als letzter Ankerplatz an. Der Strand ist trockenem Fußes nicht betretbar, also genießen wir an Bord köstlichen von Klaus zubereiteten Thunfisch.



07. Februar 2024: Ein Relax-Tag in Tarrafal auf Sao Nicolau!

Die El Greco IV hat die Überfahrt von den Inseln unter dem Wind (Sotavento) zu den Inseln über dem Wind (Barlavento) gut geschafft und gönnt sich nun einen gemütlichen Ruhetag in Tarrafal auf Sao Nicolau. Für morgen früh ist die Weiterreise zur Insel Santa Luzia am Plan.



06. Februar 2024: Die El Greco IV am Weg nach Sao Nicolau und eine neue Teilcrew wartet schon auf den Wechsel!

Rund 85 Seemeilen weit ist die Strecke zwischen den beiden Tarrafals, also zwischen den Inseln Santiago und Sao Nicolau. Da dauert die Fahrt schon eine gute Weile.

Während also die derzeitige Quintett-Crew fleißig Wellen schneidet, da hat ein Teil der nachfolgenden El Greco IV Bewohner schon in Mindelo auf Sao Vicente in einem Hotel eingekcheckt und übermittelt die recht brauchbare Aussicht vom hochgelegenen Quartier:



05. Februar 2024: Eine Nacht und ein Tag in Tarrafal auf Santiago, Cabo Verde!

Recht relaxt meldet der Skipper der El Greco IV vom Aufenthalt auf der Hauptinsel der Kapverden:

Wir verbrachten eine ruhige Nacht in der Bucht von Tarrafal, Santiago. Heute nach dem Frühstück ging's zum Besichtigen und Einkaufen in den Ort, bevor wir an einer Strandbar gut gemixte Cocktails genossen. Heute Abend geht's nach einem Restaurantbesuch raus in die Nacht in Richtung Tarrafal, Sao Nicolau.



04. Februar 2024: Die Wallfahrt geht weiter – vom Hl. Philipp zum Hl. Jakob!

Heute ist die El Greco IV bald nach dem Frühstück schon wieder auf den zwei Rümpfen unterwegs. Die Insel Fogo oder auch Sao Filipe beeindruckte sehr, aber noch gibt es vieles mehr zu entdecken. Das Ziel ist nun der Norden der östlicher gelegenen Insel Santiago, der des Heiligen Jakob. Dorthin dürfte es etwas Gegenwind geben, deshalb werden die Motoren wohl zum Einsatz kommen. Rund 50 Meilen sind abzuspulen, somit wird der heutige Tag auf See verbracht. Da könnten sich zeitlich ein paar Rosenkränze während der Wallfahrt ausgehen. Das wär auch eine Art Rückversicherung, damit es den Grecorianern nicht so ergeht, wie einem Frachter bei Sao Filipe. Felix schreibt dazu:

Auf nach Tarrafal, Santiago. Das Schicksal des rostlöchrigen Frachters bei der Hafenausfahrt wollen wir nicht teilen!



03. Februar 2024: Im Land der Vulkanier – ein Besuch auf Fogo!



Felix liefert ein bilderbuntes Update seiner Törnberichte für den heutigen Tag:

Gestern abends gingen wir im Hafen Sao Filipe, Insel Fogo, wieder mit Landleinen vor Anker. Es kam dann auch gleich ein Einheimischer, der uns seine Transportdienste (abends zum Wirten und heute für eine Inselrundfahrt) anbot, was wir gerne annahmen.

Die Vulkaninsel Fogo mit dem gleichnamigen Vulkangipfel ist einfach zu spektakulär, um sie unbesichtigt links (in diesem Fall rechts) liegen zu lassen. Hier einige Bilder von der interessanten Tour rauf in die Caldera und dann rund um die Insel.

Bei der [holperigen Fahrt](#) und den Pausen dazwischen konnten grandiose und farbenfrohe Aufnahmen gesammelt werden. Eine kleine Motive-Auswahl davon fand via WhatsApp den

Weg ins Yachtclubland – allen voran die wunderbare Vulkanier-Crew als komplettes Quintett:



Der Pico do Fogo war zuletzt 2015 zerstörerisch aktiv – mehr Details dazu auf [Wikipedia!](#)
Hier noch ein Bilder-Karussell vom heutigen Tag:





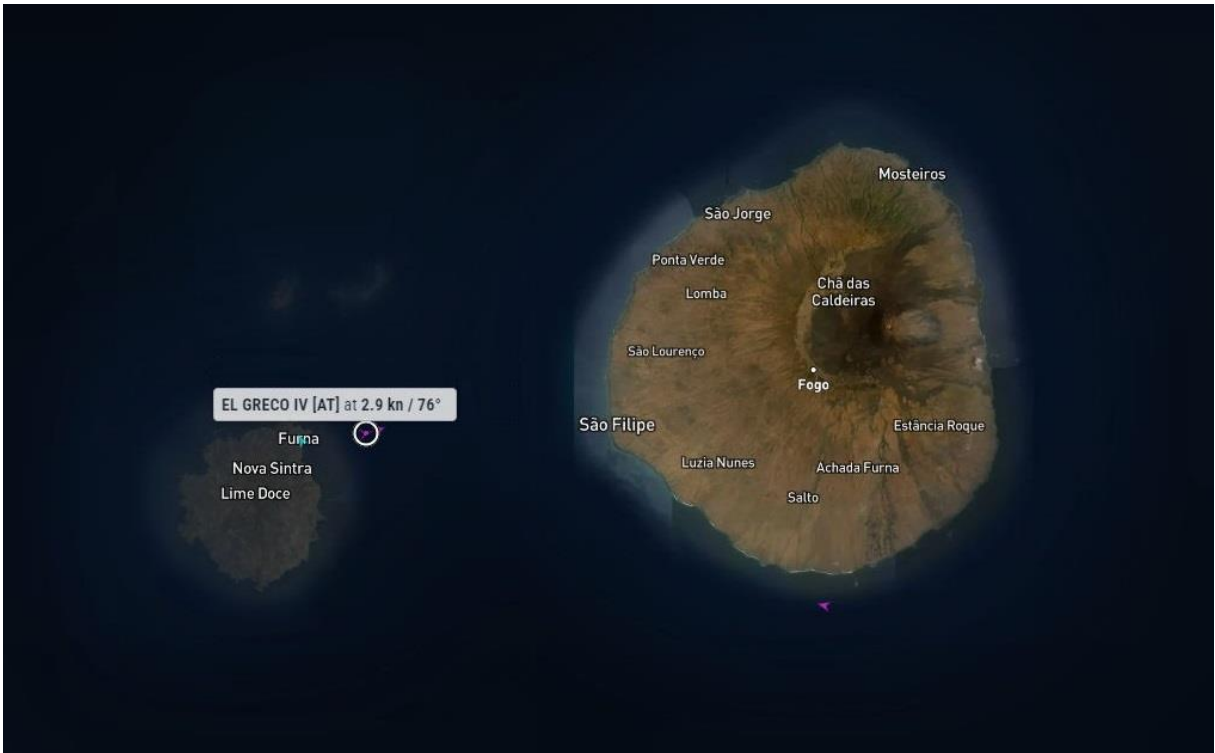






02. Februar 2024: Eine Auto-Rundfahrt auf Brava und weiterhüpfen nach Fogo!

Die Höhe bringt den schnellen Überblick. Mit einem Toyota Hiace geht das Klettern gemütlicher:



Skipper Felix meint außerdem:

In der Bucht Furna liegt die El Greco gut geschützt und es gibt kaum Schwell.

Zuckerrohr für den allgegenwärtigen Rum (Grogue) wird gerade fleißig geerntet.

Ein kurzer Inselausflug verschafft uns einen netten Überblick, ehe wir nach Fogo übersetzen.

Das AIS-Satellitenbild zeigt die Situation etwas später von noch weiter oben:

Die El Greco IV hat die Bucht Furna im Nordosten der Insel Brava eben verlassen und steuert mit gemütlichen 2,9 Knoten bei einem Kurs von 76° das nur 10 Seemeilen östlicher beginnende und recht eindeutig als Vulkaninsel erkennbare Fogo an.

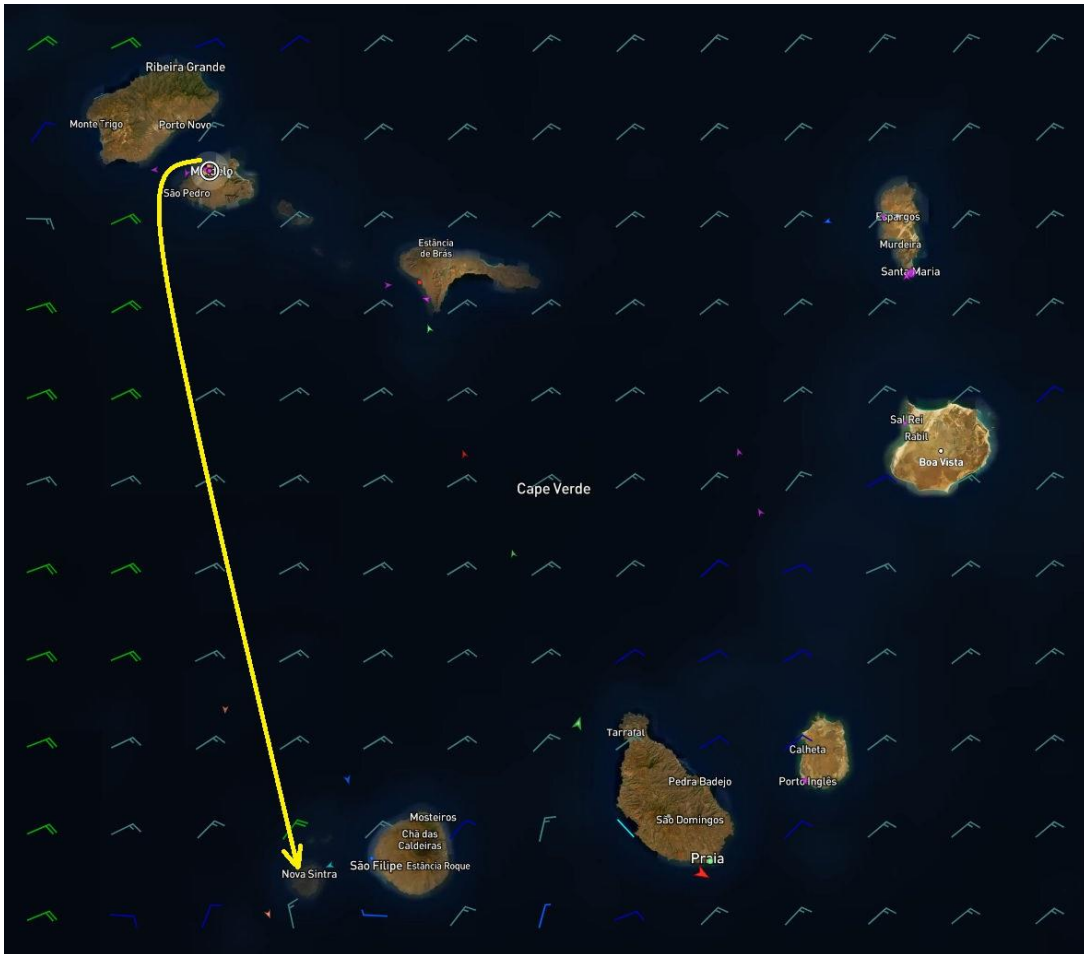
01. Februar 2024: Gute Ankunft ganz im Südwesten des Kapverden-Archipels!

Von der kleinen und reichlich entlegenen Insel Brava schaffen es die Neuigkeiten von der El Greco IV bis ins Yachtclubland – Felix meldet:

Die 120 Meilen Überfahrt bei 20 kn Wind aus NE ging flott voran, sodass wir um Mittag den Anker runterlassen konnten und von 2 hilfsbereiten (und bezahlungswilligen) Boys an Landleinen genommen wurden. Kurz vor Ankunft wurden wir von einer Horde ziemlich lustiger Delfine begrüßt – sh. [Video](#) !

Später gabs eine Langusten-Orgie in der Bar Martins & Martins in der Bucht Furna, Insel Brava.





31. Jänner 2024:

Ab dem Abend geht's von Sao Vicente nach Brava.

Rund 120 Seemeilen ist schon etwas mehr als eine Nachtfahrt!

Bis morgen um die Mittagszeit könnte die westliche der Südinseln zu erreichen sein. Kann sein, dass der Wind für ausreichend Vortrieb sorgen wird – schaut nach halber bis raumer Segelstellung aus.

Am späteren Nachmittag meldet sich Felix noch vor der Nachtfahrt aus der Bucht Sao Pedro im Süden der Insel Sao Vicente, wohin sich die El Greco IV heute nach einem Versorgungseinkauf in Mindelo schon verholt hatte. Zudem schickt er drei Bilder mit und meint dazu:

Nach dem Abendessen geht's hinaus in die Nacht gen Süden zur kleinen, aber feinen Insel Brava, die wir morgen Donnerstagvormittag zu erreichen hoffen. Melde mich dann wieder, wenn wir dort sind. Und zu den Bildern ...

Vorm Auslaufen noch einkaufen – Am Ankerplatz in Sao Pedro – Wird (vermutlich) köstlicher, nicht selbst gefangener Fisch.



Fünf kopflose Fische für das Quintett! Na, da wünschen wir erst einmal erfolgreiches Zubereiten und dann einen Guten Appetit für die Nachtfahrt!



30. Jänner 2024: Zum Start gibt's Impressionen von der Insel Santo Antao

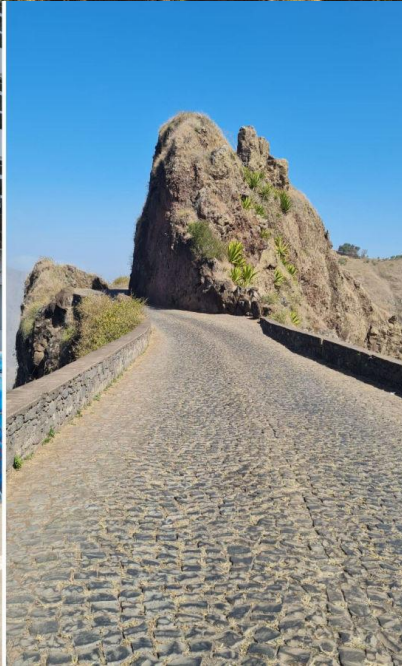
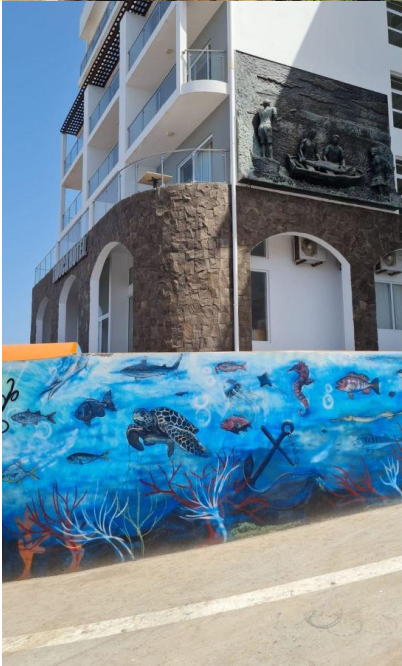
Die neue Crew der El Greco IV hat bereits ihren ersten Ausflug von Sao Vicente aus zur Nachbarinsel absolviert und sich dabei auch in lichte Höhen begeben. Felix übermittelte dazu einige nette Bilder von der Meereshöhe bis zum oberen Stock:

Mit Andi, unserem Fahrer und Guide, erkundeten wir heute die Insel Sankt Anton oder Santo Antao.

Morgen abends geht's dann südwärts nach Brava.









Von Zeit zu Zeit darfst du, liebes YCBS-Mitglied, ganz oben in diesem Beitrag auf neue Erlebnisse-Einschaltungen hoffen. Viel Spaß beim Miterleben !

Eingewebt ab Ende Jänner 2024 by Ante !